Zeitschrift: Allgemeine schweizerische Militärzeitung = Journal militaire suisse =

Gazetta militare svizzera

Band: 28=48 (1882)

Heft: 5

Rubrik: Ausland

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 19.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

und zwar immer bie gleichen Schuhe, in ben brei Refrutenichusten getragen murben. Schuhe und Stiefel follen, soweit ber Auf in Brage fommt, ausschließlich nach einem ber Spfteme von Proseffer Meger in Zurich ober von Dr. Starfe in Berlin herzgestellt werben. Betreffend die Fabrisation, so sei die Mehrheit ber Kommission ber Ansicht, baß bieselbe am besten burch ben Bund geschehe. Herr Bundesrath hertenftein wunsche einen bestintitven Entscheib bis nachsten August.

-- (Die Distotationen für den Borfurs der VI. Divifion) fine, wie verlautet, wie folgt feftgefest und vom eieg. Militartes partement genehmigt worten :

Schutenbataillon in Reftenbad.

Infanterieregiment 21 (Wilt) in Winterthur.

" 22 (Gefiner) in Beltheim, Bufffingen, Seurach-Ohringen.

Infanterferegiment 23 (Rabbolg) in Burich.

24 (Schweizer) in Bongg, Altstetten, Al:

biericten.

Ravallerie in Burich und Schaffbaufen (an letteren Ort 2 Schwadronen, welche ben Keind ju marfiren baben).

Urtillerie in Fravenfelt.

Armeetrain in Wintertbur.

Genie in Dietifon.

Das Divifione Sauptquartier foll nach Winterthur fommen; ju ben Sauptmanbvern werben nebst einigen Schulbataillonen 2 Schwatronen eines fremten Ravallerie-Regiments beigezogen.

- (Oftschweizerischer Kavallerieverein.) Am 15. 3a: nuar versammelte fich ber onichweizerische Ravallerieverein im Setel "National" in Burich mit ungefahr 40 Mitgliebern und 2 Ghrenmitgliebern, ten Berren Dbeift Biegler von Burid und Dberfilt. Durler von St. Gallen. Rady ben ublichen Tageogeichaften, wie Berlefen bes Prototolle zc., und Behantlung bes Jahresberichtes 1881, ftunt auf ten Tagestraftanten ein Bortrag von herrn Stabemajor Rieter über feinen Aufenthalt in Italien an ben bortigen letifahrigen Berbftmanovern. Da Berr Mieter burch Beschäfte gezwungen worten war, ploglich nach tem Ausland zu verreifen, und es bem Borftand nicht mehr möglich murte, einen anderen Bortragenben ju gewinnen, trat unerwartet unfer hochverehrtes Ghrenmitglied Berr Dberft Biegler in tie Lude, inbem er aus tem Stegreif in einem einftundigen ausgegeichneten Bortrag ben Unwesenben über bie Stellung tes fcmeis gerifden Ditligfoltaten, fpeziell tee Ravalleriften, eine Gumme von praftifden Rathichlagen an Sant feiner reichen Erfahrungen ertheilte, welche mit aufrichtiger Freude und Dant entgegengenom: men wurben.

Die Versammlung erhebt hierauf folgende Untrage bes Vorsftandes einstimmig jum Beschluß:

- 1) Ge fei ber Borfiant beauftragt, im Jahr 1882 ein ober mehrere Militarretten auf möglichft einfacher Bafie ju organifiren.
- 2) Der ofifchweizerische Kavallerieverein beschließt, eine Bettetion an ben hohen Buntebrath fur tefinitive Einführung ter Bintervorfurse nach tem Brojett von heirn Obern Waffenchef Behnber einzureichen, und beauftragt seinen Vorstant, bies in geeigneter Form seinerzeit zu thun.

Bum Schluß ehrt ber Berein tie Manen seines ehemaligen Braficenten und Mitgliebes Geren Oberfitivifionar Kottmann fel. burd allgemeines Auffleben, und nach Biederwahl tes bisherigen Verftantes nimmt tie Verfammlung ihr Enbe.

Der Borftant nimmt fur 1882 vorerft ein Militarreiten in Burich in Aussicht.

- (Das Reiterstatne = Mobell von General Dufour) wurde von herrn Bilobauer Lang ber Regierung von Bern gum Geschent gemacht. Diese bat beschloffen, basselbe ber afabemischen Sammlung einzuverleiben; jest ift es tort bereits aufgestellt.

Unsland.

Schweden und Norwegen. (Die Grundlage ber neuen Mtlitar Drgantfation) ift von ber Lanredversteitigungefommission am 26. Nov. festgefest worten.

Die Infanterte auf Friedensfuß foll 26 Regimenter gusammen

49 Bataillone gablen; auf Kriegofuß 73 Bataillone, worurch fich ein Effetivstant von 68,756 Mann ergibt. Bedem Regiment ift außervem ein Depotbataillon beigegeben, im Rothfall fann überbies ein Reservebataillon aufgestellt werben.

Die Aufstellung bieser Refervebataillone gab ju ben größten Schwierigfeiten Anlaß; Die Linke wollte bie baraus entstehenbe Mehrausgabe von 25 Millionen Kronen nicht bewilligen. Dech ber Untrag fiegte mit geringer Mehrheit.

Die Infanterie besieht baber funftig aus 121,513 Mann, wovon 68,756 von ber Linie und 24,622 Mann ber Referve-Bataillone und 28,125 Mann ber Depot-Bataillone.

Die Ravallerie murde auf 5 Regimenter zu 5 Schwadronen fefigesieht. Im Felde bleiben 4 Schwadronen beim Negiment, 1 Schwadron fommt zu ten Staben, und außerdem wird eine Depotichwadron aufgestellt; außerdem fann im Bedarfofall eine Reserve Schwadron errichtet werden.

Befammtbeftant ber Reiterei 11,240 Mann.

Die Keibartillerie besteht in 39 Batterien mit 234 Geschüngen; im Rriegefall werden nech 12 DepoteBatterien mobilifiet, auch tonnen nech 11 Reserve-Batterien errichtet werben.

Gefammtbeftant 14,797 Mann.

Die Bontionearrillerie gablt 5649 Dann.

Wenn man ben Train einbegreift (17,063), bas Genie (5751) und bie verichiebenen Stabe, Abministrationen u. s. w., fo erreicht bie Armee bie Gesammigahl von 176,013 Mann.

Die Inftruktionezeit wurde (zwar nicht in unwiderrufticher Beife) von 90 auf 60 Tage heruntergefett.

Berichiedenes.

— (Berwendung leichter, transportabler Bruden bei den herbstmanövern in Deutschland.) Rach einer Zeitunges notig sollte die beutiche Infanterie bei den großen Kassermanövern zum ersten Male mit kleinen, leichten Bruden ausgerüftet werden, welche im Artilleries Gtablissement zu Spandau erzeugt wurden. Diese zur lleberichreitung von Gräben oder kleinen Bächen tiesnenden Bruden sind zerlegbar, und können beren Bestandiseite von sechs Mann leicht getragen werden.

Meuester Preiscourant (1. Juli 1881) des Unisormen-Geschäftes Aüsser & Seim in Schaffhausen.

										Įα	Ha	IIIa
Caput (R	eiter	man	tel	Fr	. 10	mel	hr)		Fr.	105,	95,	82
Capute									"	11,	9,	9
Waffenro	ct .			•					"	90,	82,	67
,,	füi	r St	abs	off	izier	e u. 2	Herz	te	,,	95,	88,	
Blouse.			•						"	33,	26,	26
Beinkleid			٠	٠				•	,,	36,	31,	27
,,		Gen							"	40,	35,	35
,,						3.	•	٠	"	52,	47,	44
"	mit	Wil	dle	der	befa	b .			"	55,	50,	45

Elegante Aussührung und nur gute, ächtfarbige Stoffe. Preiscourant der übrigen Equipirung, Muster und Reisende jederzeit zur Berfügung.

Krieg, der deutsch-französ. 1870—1871. Redigirt v. d. Gross. Generalstab. 20 Hefte (complet). Wie neu. (Ladenpreis Fr. 162. 60) zu Fr. 100. Vorräthig im

[OF268A]

Schweiz. Antiquariat in Zürich, 33 ob. Kirchgasse.

Durch alle Buchhandlungen zu beziehen:

Militärisches Vademecum Offiziere und Unteroffiziere

5555555555555

Schweizerischen Armee.

Zweite verbesserte Auflage. In Brieftaschenform. Eleg. geb. 2 Fr. Basel. **Benno Schwabe.** Verlagsbuchhandlung.